

**Zeitschrift:** Zeitschrift des Vereins Schweizerischer Konkordatsgeometer [ev. =  
Journal de la Société suisse des géomètres concordataires]  
**Band:** 7 (1909)  
**Heft:** 9

## Titelseiten

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 19.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Zeitschrift

des

## Vereins Schweizer. Konkordatsgeometer

Organ zur Hebung und Förderung des Vermessungs- und Katasterwesens

~~~~~  
Jährlich 12 Nummern. Jahresabonnement Fr. 4. —~~~~~  
Unentgeltlich für die Mitglieder.

---

**Redaktion:**  
*J. Stambach, Winterthur.***Expedition:**  
*Geschwister Ziegler, Winterthur*

---

### Am Vorabend einer neuen Epoche.

Von *E. Keller*, Grundbuchgeometer, Basel.

Wenn man einen Berg ersteigen will, so ruht man unwillkürlich, um seine Kraft zu erneuern, von Zeit zu Zeit aus, hat man aber bald den Gipfel erreicht, so läßt man froh und stillvergnügt seinen Blick rückwärts auf den mühsam erklimmenen Weg gleiten und die letzte schwierigste Partie wird im Sturme genommen. Gleichen heute die Phasen der Geometerfragen nicht genau einem Bergstieg? Sollte es nicht natürlich erscheinen, wenn im gegebenen Moment die Postulate des Vereins schweiz. Konkordatsgeometer noch einmal vor unserm Geiste Revue passieren? Denn außerordentlich kurz ist die Spanne Zeit, da die Würfel, die über die eminent wichtige Schulfrage und die Ausgestaltung der allgemeinen Landesvermessung entscheiden sollen, noch im beratenden Schoße der eidgen. Vermessungskommission ruhen. Wohl bestimmen die hohen Bundesbehörden das endgültige Urteil über das Schicksal eines wissenschaftlichen Berufes, aber die einmütige, durch den Vereinspräsidenten Herrn Ehrensberger an der Hauptversammlung in Solothurn vom 9. Mai 1909 bekannt gegebene Stellungnahme der Kommissionsmitglieder zu den betreffenden Fragen läßt doch vermuten, daß an zuständiger Stelle den Bedürfnissen der Geometerschaft in absehbarer Zeit Rechnung ge-